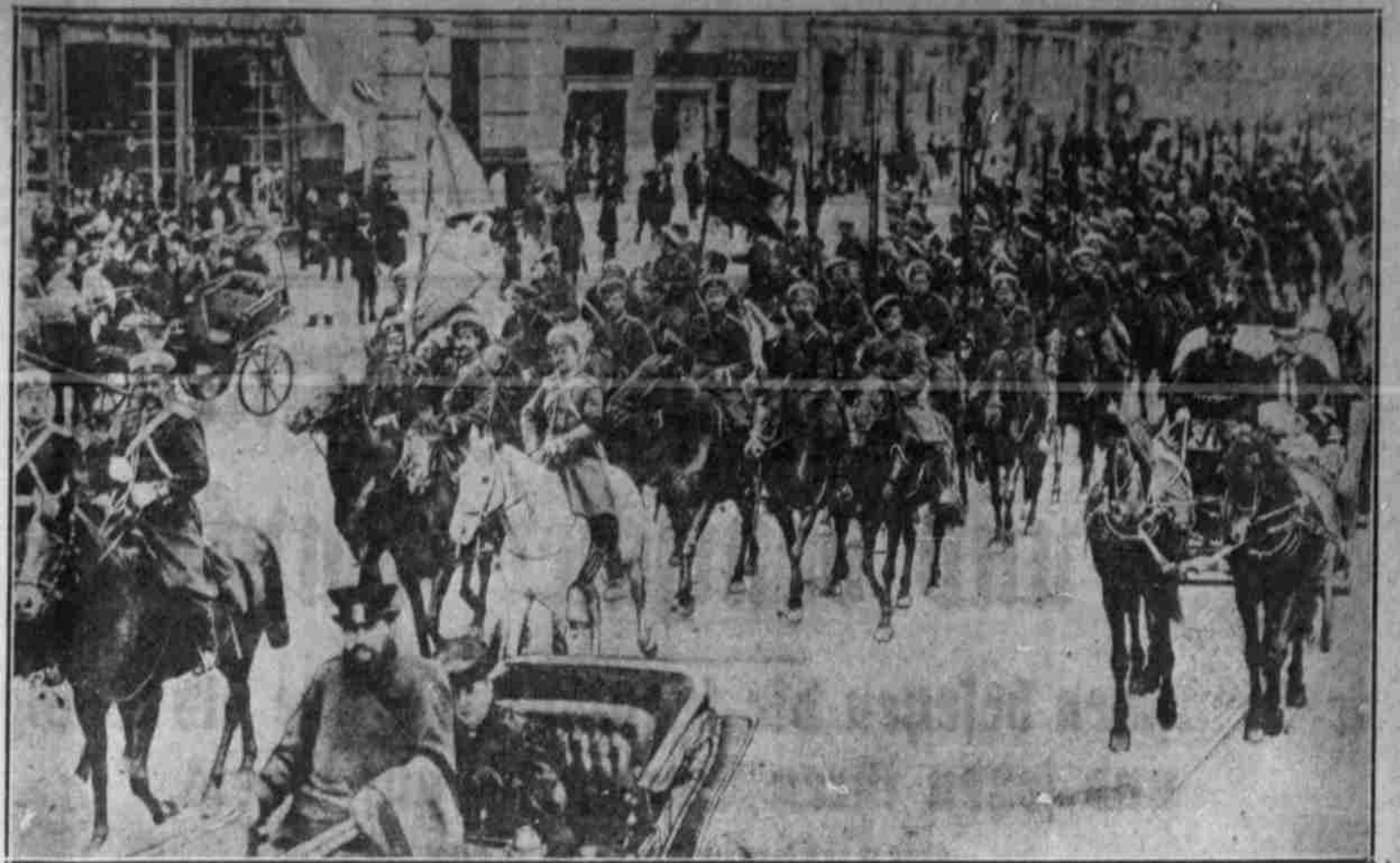
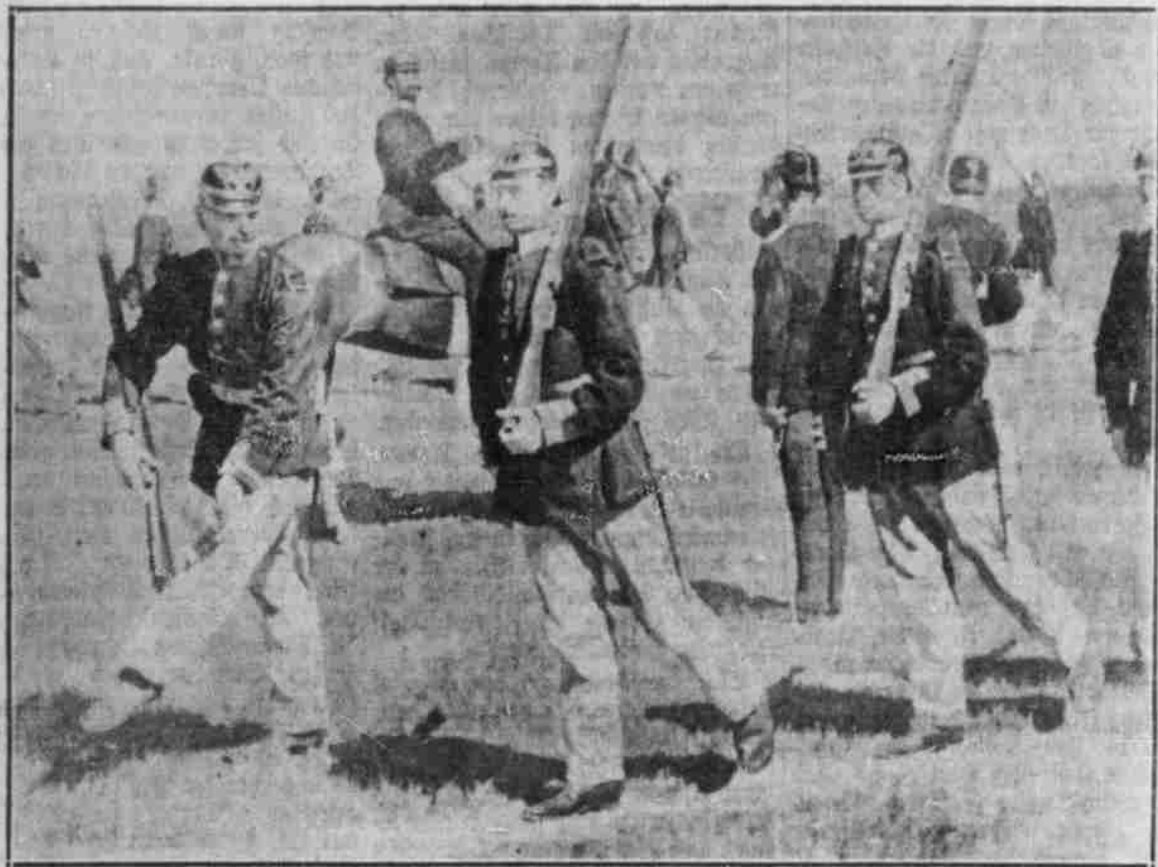


Das Festungsnetz des nördlichen Frankreichs und des südwestlichen Deutschlands.

Die erste französische Linie nach der deutschen Grenze hin gliedert sich in die Mosel-Linie von Longwy bis Belfort mit vier großen Festungen (Longwy, Toul, Epinal und Belfort) und 20 Forts und die Maas-Linie von Rocroy über Verdun südwärts. Zweite Linie: Laon-Reims-Langres-Belfort. Dritte Linie: Paris-Dijon-Epinal. Frankreich besitzt gegen 150 selbständige feste Plätze mit 300 Forts und 400 Schanzen mit Batterien.



Russische Garde-Kavallerie auf dem Ausmarsche aus St. Petersburg.



Das Schönste hier auf Erden,  
Was eingeübt muh werden,  
Ist der langsame Schritt,  
Links um, rechts um, trallala!

Parademarsch in Hügen,  
Der Teufel soll euch kriegen,  
Nur stramm die Beine raus!  
Links um, rechts um, trallala!

Jetzt kommen wir zum schwenken,  
Da muh man sich bedenken,  
Die Augen links, die Fühlung rechts,  
Links um, rechts um, trallala!

Die Herren Offiziere  
Müssen besser kommandieren,  
Wohl auf Romanheimort,  
Links um, rechts um, trallala!

Die Herren Kommandeure  
Erweisen uns die Ehre,  
Wohl auf drei Tage Ruh,  
Links um, rechts um, trallala!



Deutsche Torpedo-Boote in Aktion.

**Es muh sein.**  
„Könnte ich heute frei haben, Herr Green?“  
„Nein!“  
„Ich möchte zu einer Hochzeit.“  
„Wah das sein?“  
„Eigentlich ja — ich bin nämlich der Bräutigam.“  
**Identifiziert.**  
„Herr Simpson, der Pfandkäufer, hat Ihre Frau gerührt; woher kennt er sie denn?“  
„Ich habe das Bild meiner Frau in meiner Uhr, und da hat er es so oft gesehen, daß er sie wohl kennt.“

**Die beste Zeit.**  
„Was ist nach Ihrer Ansicht die beste Zeit für ein junges Mädchen zum Heirathen?“  
„Sobald einer um sie anhält.“  
**Spät! Lob.**  
„Eins muh ich zum Lobe meiner ersten beiden Gatten sagen.“  
„Und das ist?“  
„Sie haben immer pünktlich ihre Termine bezahlt.“  
**Schon möglich.**  
„Geliebte, ich kann ohne dich nicht leben.“  
„Das ist genau dasselbe, was Papa sagt.“

**Der Sparfame.**  
„Jim, du gibst hoffentlich nicht deinen ganzen Lohn aus.“  
„Nein, ich verbrauchte nie mehr als Zweidrittel.“  
„Und das andere Drittel legst du auf die Spardank?“  
„Nein, dafür habe ich bessere Verwendung: das gebe ich meiner Frau als Haushaltungsgeld.“  
**Das größere Uebel.**  
„Giebt es etwas traurigeres als einen Mann ohne Land?“ fragte der Gesichtspräsident.  
„Ja — entzaanete eine Studentin — ein Land ohne Mann.“



Kosaken zur Abfahrt nach ihren Standquartieren bereit.



Sächsisches Jäger-Regiment zur Parade vorgehend.



Oesterreichische Feld-Artillerie im Vorrücken.